



Jahresberichte 2020 **zur schriftlichen Generalversammlung 2021**

a) Jahresbericht des Quartiervereins

Liebe Altstetterinnen und Altstetter
Geschätzte Mitglieder des Quartiervereins Altstetten

Das Coronavirus hat das vergangene Jahr völlig auf den Kopf gestellt und unser Alltagsleben fast zum Stillstand gebracht. Dies betraf auch in vielerlei Hinsicht das Vereinsleben des Quartiervereins Altstetten. So konnten die rund zehn Vorstandssitzungen, diverse andere Sitzungen und Informationsveranstaltungen, praktisch nur noch per Video-Konferenz abgehalten werden. Dabei engagierten wir uns unter anderem bei Themen wie Nutzung des Schlachthof-Areals, Inputs für den Spielplatz Herdernwiese, dem Pilotprojekt Pikmi von der VBZ, bei der Standortbestimmung mit der Post oder bei diversen Verkehrsfragen und Bauvorhaben. Gleich zu Beginn des Jahres konnte uns die Kulturelle Kommission noch mit ihrem wunderbaren Neujahrskonzert erfreuen, das wiederum in der reformierten Kirche Altstetten und unter der Leitung von Barbara Böhi durchgeführt wurde. Ebenso hatten wir Glück mit unserer Generalversammlung, die am 27. Feb. 2020 noch physisch verwirklicht werden konnte. Ab dann herrschte die Ungewissheit. Bis zuletzt planten und hofften wir, um dann unsere Anlässe dennoch absagen zu müssen. So fielen unter anderem die Autorenenlesung, das Frühlingsfest, der Räbeliechtliumzug und das Adventssingen diesem Virus zum Opfer. Einzig eine Buchvernissage beim Ortsmuseum Studerhaus konnte coronatauglich realisiert werden, wie auch ein erster, erfolgreicher Vernetzungsapéro mit Vereinen aus dem Quartier. Anstelle des Räbeliechtliumzugs, spendete der Quartierverein die Räben dem GZ Loo-garten, die dann diese mit den Kindern in kleine Kunstwerke verwandelten und damit die Häuserfassaden in der Umgebung zum Leuchten brachten. Auch wenn keine Arbeit zu verrichten war, wollten wir uns umso mehr bei unseren freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Treue und Loyalität bedanken und überraschten sie mit einer kleinen Kiste feinsten Züri-Tirggel. Denn die nächsten Anlässe kommen bestimmt und dann zählen wir wieder auf Euch alle. Am Ende des Jahres konnten wir uns noch an dem herrlichen Schnee erfreuen, der unseren wunderschönen Christbaum in einem magischen Licht erstrahlen liess.

Was bringen uns die nächsten Monate? Das Ortsmuseum durfte seine Pforten wieder öffnen und führt auch, in kleinen Gruppen, Führungen durch. Unsere Generalversammlung, verschoben auf Anfangs Mai, wird schriftlich abgehalten. Auch der Neuzuzüger Apéro wird bis nach den Sommerferien vertagt, um mit interessanten Informationen über unser Quartier, die neuen Mitbürger willkommen zu heissen. Im Juni und im September hoffen wir, so Corona will, Sie gerne wieder recht zahlreich zu unseren Lindenplatzhöcks begrüßen zu dürfen. Der 1. August begehen wir dann, wenn möglich, erneut auf unserem Lindenplatz, mit Musik, Cüpli und Mini Höhenfeuer. Wir werden Sie, gemäss der aktuellen Lage, über unseren Newsletter auf dem Laufenden halten.

All dies ist nicht möglich ohne die Unterstützung von unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, den beiden ständigen Kommissionen, den grosszügigen Sponsoren und der Hilfe meiner geschätzten Vorstandskollegen. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank für Ihr Engagement und die hervorragende Arbeit zu Gunsten unseres Quartiers.

Ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Vereinsjahr.

Ihre Präsidentin, Esther Leibundgut



b) Jahresbericht der Ortsgeschichtlichen Kommission

Liebe Altstetterinnen, Altstetter und Freunde des Ortsmuseums Altstetten

Die Ortsgeschichtliche Kommission startete voller Tatendrang ins Jahr 2020 mit der Planung der neuen Sonderausstellung über «Wohnbaugenossenschaften in Altstetten», welche mit einer Vernissage an unserem Frühlingsfest vom 18. April eröffnet werden sollte. Nach dem Lockdown Mitte März stand die Welt auch für unser Museum still und wir entschlossen uns, die neue Ausstellung um ein Jahr zu verschieben. Auch unsere offenen Samstage und Dienstage mit freier Besichtigung des Museums mussten abgesagt werden.

Fortan versuchte sich die Kommission mit Online-Sitzungen auf dem Laufenden zu halten. Das Museum selbst schlummerte seit der Winterpause von Anfang November 2019 still vor sich hin, sehr zur Freude unserer kleinen Untermieter wie Krabbeltierchen, Spinnen und Mäuse. Bevor wir nach den Lockerungen von Anfang Juni unser Museum für die offenen Tage und Führungen wieder öffnen konnten, musste also zuerst ein Putztrupp an die Arbeit. Für die Besucher wurde ein Schutzkonzept erstellt und entsprechende Massnahmen im Museum getroffen. Leider war dies nur eine kurze Öffnungsperiode, denn bereits ab Anfang Oktober war klar, dass wir auch unser Herbstfest absagen müssen. Unser Museum ging also bereits wieder in die Winterpause bis März 2021.

Über das ganze Jahr gesehen konnten ein paar wenige Führungen, eine Buch-Vernissage und immerhin 9 offene Tage durchgeführt werden. Durch den Wegfall unserer Hauptanlässe Frühlings- und Herbstfest kamen damit aber nur ca. ein Viertel der Besucher gegenüber anderen Jahren in unser schönes Ortsmuseum. Finanziell wirkt sich dies glücklicherweise nicht negativ aus, da der Eintritt ins Museum immer frei ist und unsere Anlässe mit Eigenleistungen der Kommission ausgeglichen budgetiert sind.

Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit in unserer Kommission für die Ortsgeschichte und das Ortsmuseum weiterhin geschätzt wird und unser schönes Haus wieder bevölkert wird, sobald es die Umstände zulassen. Vielen herzlichen Dank meinen geschätzten Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir hoffen, Sie alle in diesem Jahr im Museum wiederzusehen.

Jürg Bickel

Leiter der Ortsgeschichtlichen Kommission und des Ortsmuseum Altstetten



c) Jahresbericht der Kulturellen Kommission

Liebe Freundinnen und Freunde der Kultur in Altstetten

Wie jedes Jahr begann auch 2020 mit dem Konzert zum neuen Jahr in der reformierten Kirche Altstetten, und das schon zum 30. Mal. Es stand unter dem Motto «das Schilfrohr singt – Musizieren von Klassik bis Jazz mit Bizzotto & Friends». Es war ein abwechslungsreiches und dank informativen Überleitungen auch lehrreiches Programm, das uns durch verschiedene Epochen und die Musik von Bach, Britten, Wranitzky und Beethoven führte, um schliesslich mit einer Jazz-Zugabe zu enden. Die vier Musiker, neben den Namen-gebenden Renato und Leonardo Bizzotto noch Robert Walker und Domenico Sarcina, brachten den grossen Kirchenraum zum Schwingen – ein Genuss, der vom begeisterten Publikum mit langanhaltendem Applaus bedacht wurde.

Zu diesem Zeitpunkt Mitte Januar gab es schon die ersten Nachrichten über ein neues Virus, das in China ausgebrochen war, noch ahnten aber die Wenigsten, wie dies das gesamte Jahr prägen würde. So machten wir uns auch sofort an die Planung der Lesung in der PBZ Bibliothek Altstetten. Eingeladen hatten wir Tim Krohn, der uns mit seinem Roman »Der See der Seelen« in die Alpenwelt entführen wollte, mit ihren fantastischen Sagen und Mythen, bezaubernd, wild und höchst unterhaltsam. Leider kam alles anders, der Lockdown Mitte März brachte alle kulturellen Aktivitäten zum Stillstand. Die Architekturführung und auch das Konzert zum neuen Jahr 2021 konnten wir nicht durchführen.

Auch wenn die Krise noch nicht überwunden ist, sehen wir doch dank der Verfügbarkeit von Impfstoffen ein Licht am Ende des Tunnels. Uns so gehen wir fest davon aus, dass wir uns bald wiedersehen werden, bei Konzerten, Lesungen oder unseren Führungen durch Altstetten.

Gianfranco Guidati

Leiter von Kultur48, der Kulturellen Kommission des Quartiervereins Altstetten